B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 15. öffentlichen Sitzung

des Ortsbeirates für den Stadtteil Gronau

Sitzungstag	**:**	05.06.2019
Sitzungsort	**:**	in der Breitwiesenhalle Gronau (Kolleg)
Sitzungsdauer	**:**	Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 20:28 Uhr
Unterbrechungen	**:**	19:37 Uhr bis 19:42 Uhr (TOP 2)

Die Mitglieder des Ortsbeirates für den Stadtteil Gronau waren durch Einladung vom 23.05.2019 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 29.05.2019 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Gronau war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 70).

Die Tagesordnung (Seite 71) wurde geändert (siehe Seite 71).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Gronau enthalten die Seiten 69 bis 73 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Karl Peter Schäfer
Ortsvorsteher

Klaus Kunkler
Schriftführer

A n w e s e n h e i t s l i s t e : Mitgliederzahl: 9

Fraktionsstärke:

a) stimmberechtigt:

CDU **5 Mitglieder**

Junker, Oliver
Schäfer, Dominik
Schäfer, Karl Peter - Ortsvorsteher -
Dr. Schönborn, Andreas

SPD **1 Mitglied**

Fuhrmann, Mirjam

GRÜNE **2 Mitglieder**

Dittmann, Christian
Pisonic, Melanie

FDP **1 Mitglied**

Dauterich, Oliver - stellv. Vors. -

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat: ./.

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung: ./.

Schriftführer: Kunkler, Klaus

c) es fehlten:

OBM Cordes, Helmut (CDU)

Presse: 1 Zuhörer: 4

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen
   a) des Ortsvorstehers
   b) des Magistrats

2. Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte *2019/1*

3. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.05.2019 - 16/19
   betr. Ausbauplanung der Niddertalbahn

Ende der Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung:

Herr Dittmann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Aufnahme eines TOP mit dem Thema „Umgang im OBR“.
Der Ortsvorsteher erläuterte, dass ein allgemein gehaltener Tagesordnungspunkt ohne konkreten Beschlussvorschlag eigentlich nicht zulässig sei.
Nach näherer Erläuterung des Anliegens durch Herrn Dittmann nutzt der Ortsvorsteher seinen Ermessenspielraum und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Zustimmung erfolgte – e i n s t i m m i g – (8).

Sodann wird die Tagesordnung um TOP 4 „Umgang im OBR“ ergänzt und festgestellt.

TOP 1. Mitteilungen
a) des Ortsvorstehers
b) des Magistrats

zu a) Durch den Ortsvorsteher Karl Peter Schäfer erfolgt eine Klarstellung zu seiner Mitteilung zu den Bänken am Nidda-Radweg im letzten Ortsbeirat. Es kam durch einen gleichartigen Antrag des OBR Dortelweil zu Verwechslungen, die nun in Rücksprache mit der Veraltung ausgeräumt wurden. Er bedauert die Verwechslung und bittet um Nachsicht.
Der dazu gehörende CDU-Antrag sei damit erledigt.

Herr Schäfer stellt die Auswertung des Messgerätes für den Aueweg vor. Die Daten werden als *(Anlage 1)* beigefügt.

zu b) - keine -

TOP 2. Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte *(Anlage 2 OP)*

Herr Schäfer erläutert die Hintergründe des Antrages. Es sollen Ressourcen eingespart und die Arbeit erleichtert werden. Er informierte detailliert über die unterschiedliche Notwendigkeit von Hardware und App für die Nutzung des Ratsinformationssystems.

Die Fraktion B90/Grüne hält die Nutzung der vorgeschlagenen Hardware für zu teuer. Außerdem seien die Nutzungsmöglichkeiten kostenfreier Betriebssysteme wie z. B. Android nicht berücksichtigt.

Herr Schäfer erläutert, dass die Nutzung der Hardware und der App keine Pflicht sei, sondern dass auch eigene Systeme genutzt werden könnten, soweit diese über einen modernen Browser verfügten.
Pflicht sei, dass an dem RIS alle Mitglieder teilnehmen müssten, damit ein papierloses System implementiert werden könne.

Herr Schäfer bietet an, die beiden Sätze im Beschlussvorschlag getrennt abstimmen zu lassen.
Zur Beratung bietet er der Fraktion B90/Grüne eine Sitzungsunterbrechung an. Dieser Vorschlag wird angenommen. Herr Schäfer unterbricht die Sitzung für 5 Min.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erfolgt die Abstimmung wie vorgeschlagen.

Abschließend regt Herr Dittmann die Abfrage für den Gerätebedarf durch die Verwaltung an (siehe *Anlage 3*).

Über die Vorlage wurde getrennt abgestimmt.

> „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung des papierlosen Ratsinformationssystems in den Ortsbeiräten zum 01.08.2019.
> Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Anschaffung neuer Endgeräte der Marke „Apple iPad“.
> Die Geräte sollen über die ekom21 als günstigsten Anbieter bezogen werden.“

Abstimmungsergebnis:

dafür:	- e i n s t i m m i g -	(8 Stimmen)
dagegen:	./.	
Enthaltung:	./.	

Teil 2: Nutzung bereitgestellter Geräte:

dafür:	CDU- FDP- und SPD-Fraktionen	(6 Stimmen)
dagegen:	Fraktion GRÜNE	(2 Stimmen)
Enthaltung	./.	

TOP 3. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.05.2019 - 16/19
betr. Ausbauplanung der Niddertalbahn *(Anlage 4 OP)*

Der Antragstext lag allen Anwesenden vor. Herr Ortsvorsteher Schäfer erläuterte den Sachstand, wonach derzeit die Machbarkeitsstudie noch nicht abgeschlossen wurde. Er wies ausdrücklich auf die Notwendigkeit des Antrages zum jetzigen Zeitpunkt hin, da dies in die Gesamtbetrachtung einfließen kann (BÜ Bergerstrasse etc.)

Herr Dittmann bittet um Ergänzung eines Hinweises auf die ökologische Betrachtung der Fahrzeuge. (ergänzter Antrag siehe *Anlage 5)*

TOP 4. Umgang im Ortsbeirat Gronau

Herr Dittmann erläutert seinen Eindruck, dass Vorschläge seiner Fraktion nicht die nötige Würdigung wie Anträge der anderen Fraktionen finden. Anlass ist ein Bericht in der FNP zum Grundstückskauf an der Bahnlinie.
Es entwickelt sich eine rege Diskussion, in der ausdrücklich festgehalten wird, dass alle Fraktionen und auch der Ortsvorsteher jederzeit zu einem Gedankenaustausch außerhalb der Ortsbeiratssitzungen bereit seien. Wer Gesprächsbedarf habe, müsse einfach die Initiative ergreifen.
Herr Schäfer weist darauf hin, dass der monierte Bericht nicht auf einer Pressemitteilung des Ortsbeirates Gronau beruhte.
Es stehe jeder Fraktion frei, entsprechende Initiativen zu den für sie wichtigen Themen zu ergreifen.

Signifikante Aussagen zur Aueweg

- Messzeitraum: 21.02.2019 – 11.04.2019
- Insgesamt wurden 16132 Fahrzeuge gemessen
- Durchschnittsgeschwindigkeit: 26,5 km/h
- 75% der Fahrzeuge fuhren langsamer oder maximal 30 km/h
- Spitzenreiter: 54 km/h
- Die Geschwindigkeit reduzierte sich durch die Messtafel um 3,4 km/h
- Über 40 km/h fuhren 173 Fahrzeuge, dies entspricht im gesamten Messzeitraum 1,1 %
- Die Spitzenreiter fuhren 54, 52, 50 km/h

Datum	Uhrzeit	V1 (km/h)	V2 (km/h)
15.03.2019	02:46	54	29
02.04.2019	16:45	52	31
02.03.2019	02:59	50	47

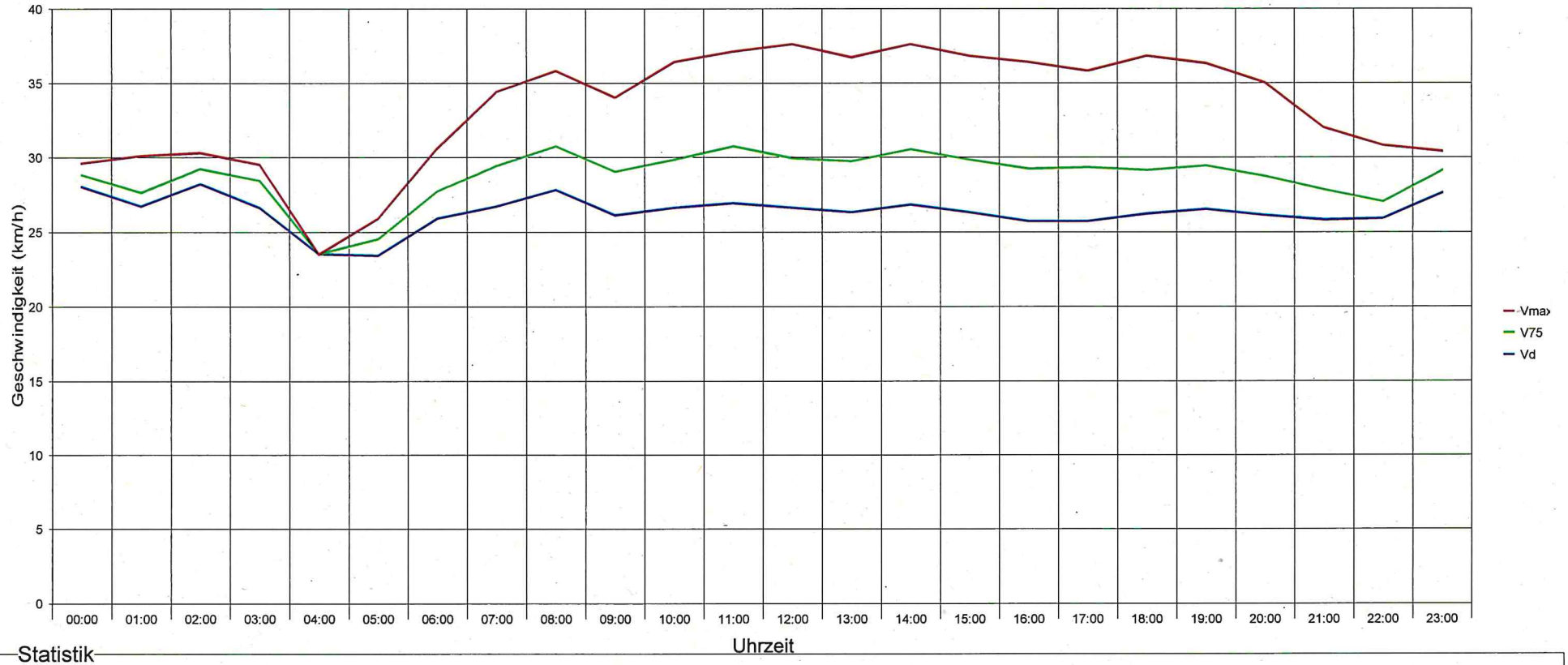
Dabei zeigt V1 die Geschwindigkeit beim Einfahren in den Messbereich, V2 die Geschwindigkeit beim Ausfahren aus dem Messbereich an

Sierzega Elektronik GmbH
Thürnau 55, A-4062 Thening
Tel.: +43-7221-64114-0, Fax:-14
Mail: office@sierzega.at
Web: www.sierzega.at

Wenn an dieser Stelle Ihr Logo mit Anschrift usw. stehen soll,
so kopieren Sie eine entsprechende Grafik, gespeichert als "logo.wmf" (Windows Metafile)
mit den Proportionen 1:10 (Breite:Länge) in das Programmverzeichnis dieser Software

To see your own logo with your address here at this place:
Design a graphic file and save it as "logo.wmf" (Windows Metafile)
with the proportions 1:10 (width to length) in the program folder of this software

Aueweg 30 km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:08 Uhr bis Donnerstag, 11. April 2019, 12:04 Uhr

Anzahl der Messwerte		16132	
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	26,5	km/h
75% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ...	V75	30	km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	54	km/h

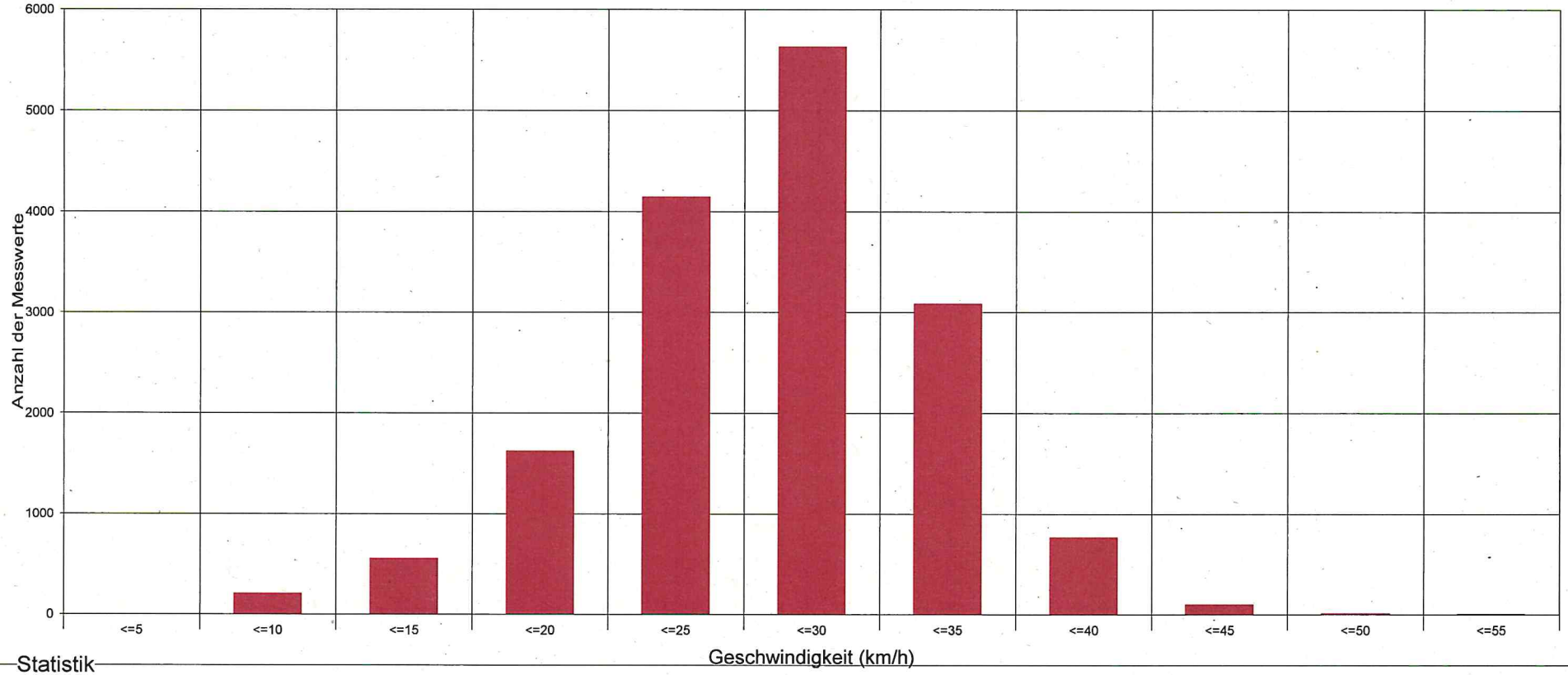
Y:\35O\Sierzega Speed Displays\Auswertungen\05 - GRONAU\Aueweg\Sierzega_14624_2019-04-11_12-54-53.GRS

Sierzega Elektronik GmbH
Thürnau 55, A-4062 Thening
Tel.: +43-7221-64114-0, Fax:-14
Mail: office@sierzega.at
Web: www.sierzega.at

Wenn an dieser Stelle Ihr Logo mit Anschrift usw. stehen soll,
so kopieren Sie eine entsprechende Grafik, gespeichert als "logo.wmf" (Windows Metafile)
mit den Proportionen 1:10 (Breite:Länge) in das Programmverzeichnis dieser Software

To see your own logo with your address here at this place:
Design a graphic file and save it as "logo.wmf" (Windows Metafile)
with the proportions 1:10 (width to length) in the program folder of this software

Aueweg 30 km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:08 Uhr bis Donnerstag, 11. April 2019, 12:04 Uhr

Anzahl der Messwerte		16132	
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	26,5	km/h
75% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V75	30	km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	54	km/h

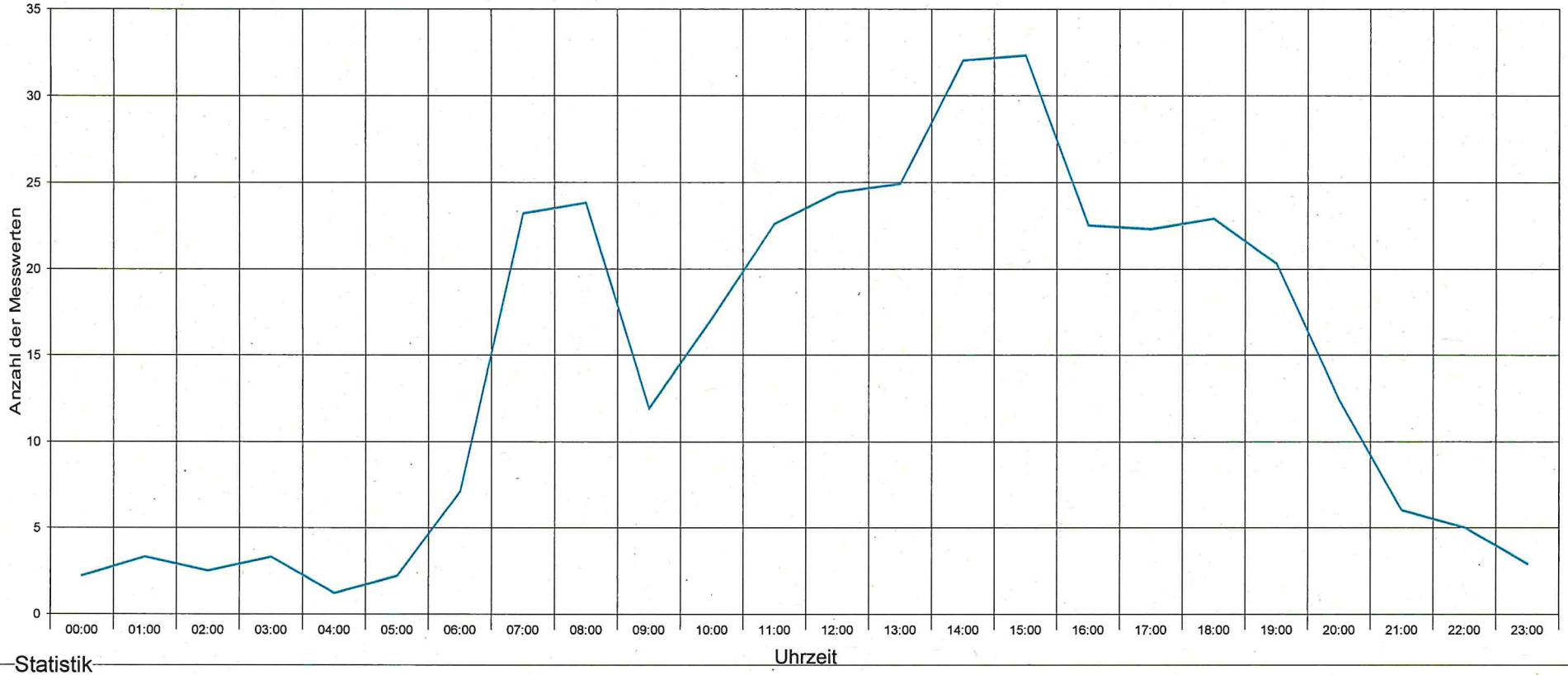
Y:\35O\Sierzega Speed Displays\Auswertungen\05 - GRONAU\Aueweg\Sierzega_14624_2019-04-11_12-54-53.GRS

Sierzega Elektronik GmbH
Thürnau 55, A-4062 Thening
Tel.: +43-7221-64114-0, Fax:-14
Mail: office@sierzega.at
Web: www.sierzega.at

Wenn an dieser Stelle Ihr Logo mit Anschrift usw. stehen soll,
so kopieren Sie eine entsprechende Grafik, gespeichert als "logo.wmf" (Windows Metafile)
mit den Proportionen 1:10 (Breite:Länge) in das Programmverzeichnis dieser Software

To see your own logo with your address here at this place:
Design a graphic file and save it as "logo.wmf" (Windows Metafile)
with the proportions 1:10 (width to length) in the program folder of this software

Aueweg 30 km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:08 Uhr bis Donnerstag, 11. April 2019, 12:04 Uhr

Anzahl der Messwerte		16132	
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	26,5	km/h
75% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ...	V75	30	km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	54	km/h

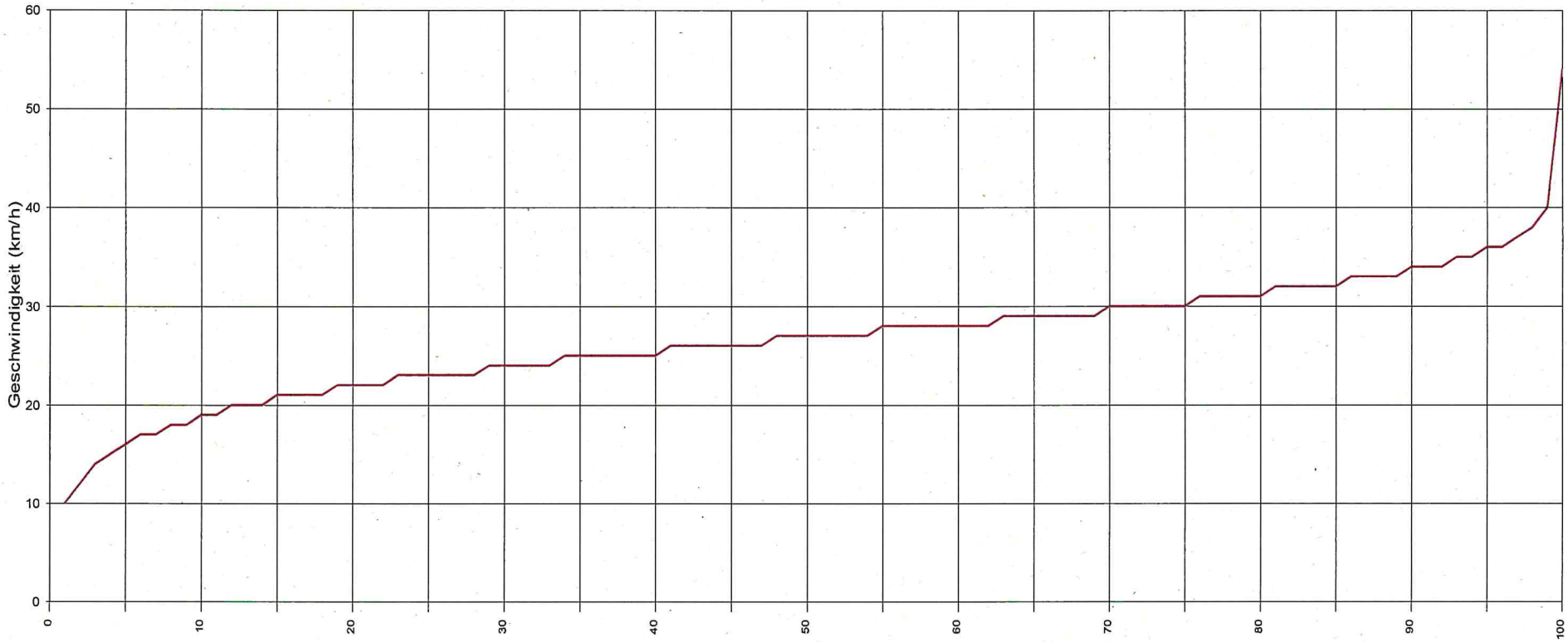
Y:\35O\Sierzega Speed Displays\Auswertungen\05 - GRONAU\Aueweg\Sierzega_14624_2019-04-11_12-54-53.GRS

Sierzega Elektronik GmbH
Thürnau 55, A-4062 Thening
Tel.: +43-7221-64114-0, Fax:-14
Mail: office@sierzega.at
Web: www.sierzega.at

Wenn an dieser Stelle Ihr Logo mit Anschrift usw. stehen soll,
so kopieren Sie eine entsprechende Grafik, gespeichert als "logo.wmf" (Windows Metafile)
mit den Proportionen 1:10 (Breite:Länge) in das Programmverzeichnis dieser Software

To see your own logo with your address here at this place:
Design a graphic file and save it as "logo.wmf" (Windows Metafile)
with the proportions 1:10 (width to length) in the program folder of this software

Aueweg 30 km/h Beschränkung



Vx (%) Hinweis: x % der Fahrzeuge, fahren langsamer oder maximal y km/h

Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:08 Uhr bis Donnerstag, 11. April 2019, 12:04 Uhr

Anzahl der Messwerte		16132	
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	26,5	km/h
75% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ...	V75	30	km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	54	km/h

Y:\35O\Sierzega Speed Displays\Auswertungen\05 - GRONAU\Aueweg\Sierzega_14624_2019-04-11_12-54-53.GRS

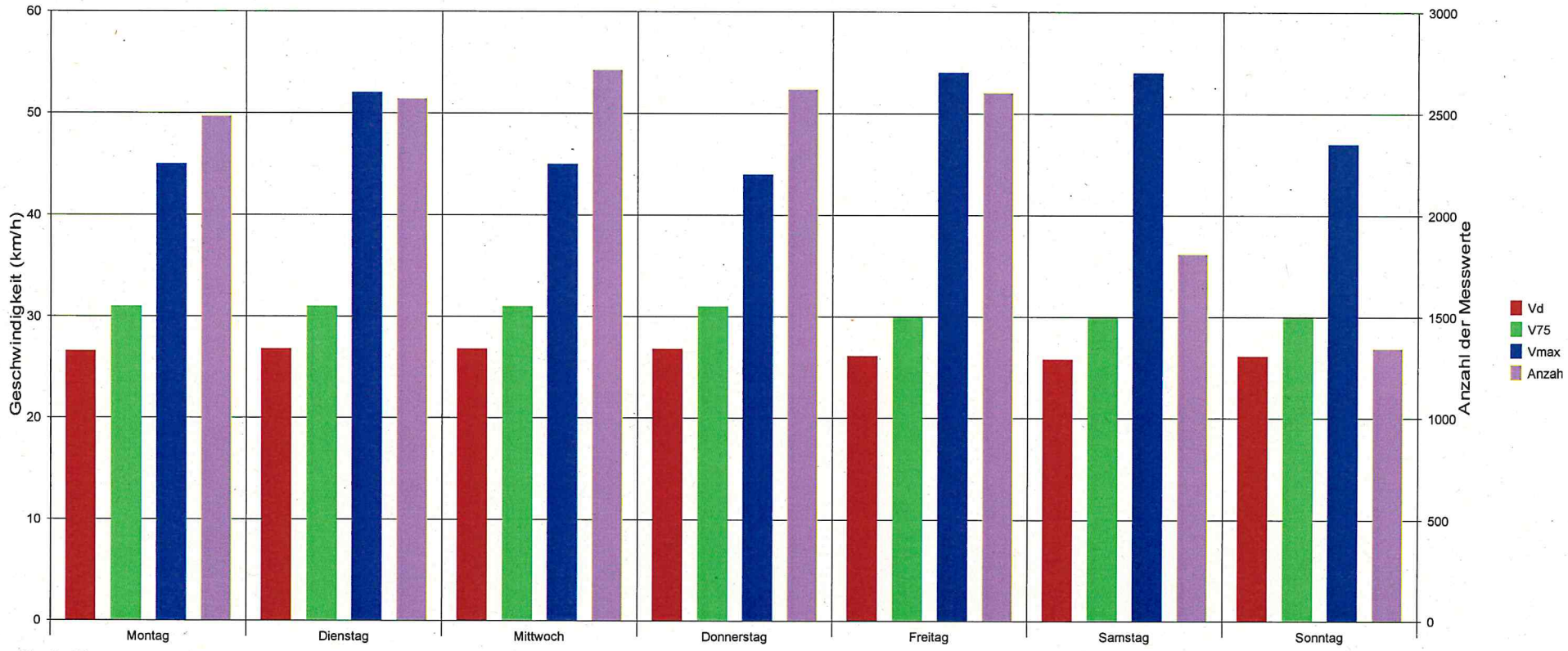
Sierzega Elektronik GmbH
Thürnau 55, A-4062 Thening
Tel.: +43-7221-64114-0, Fax:-14
Mail: office@sierzega.at
Web: www.sierzega.at

Wenn an dieser Stelle Ihr Logo mit Anschrift usw. stehen soll,
so kopieren Sie eine entsprechende Grafik, gespeichert als "logo.wmf" (Windows Metafile)
mit den Proportionen 1:10 (Breite:Länge) in das Programmverzeichnis dieser Software

To see your own logo with your address here at this place:
Design a graphic file and save it as "logo.wmf" (Windows Metafile)
with the proportions 1:10 (width to length) in the program folder of this software

SIERZEGA

Aueweg 30 km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:08 Uhr bis Donnerstag, 11. April 2019, 12:04 Uhr

Anzahl der Messwerte		16132	
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	26,5	km/h
75% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ...	V75	30	km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	54	km/h

SIERZEGA

Y:\35O\Sierzega Speed Displays\Auswertungen\05 - GRONAU\Aueweg\Sierzega_14624_2019-04-11_12-54-53.GRS

Vorlagen-Nummer: **2019/1**

Dienststelle: 12 Sitzungsdienst Bad Vilbel, 02.01.2019
Sachbearbeiter / in: Herr Lenz

Vorlage für:	
Magistrat	20.05.2019
Ortsbeirat Kernstadt	04.06.2019
Ortsbeirat Dortelweil	05.06.2019
Ortsbeirat Gronau	05.06.2019
Ortsbeirat Heilsberg	06.06.2019
Ortsbeirat Massenheim	06.06.2019
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2019
Stadtverordnetenversammlung	18.06.2019

Betreff

Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte

Sachverhalt / Begründung

Seit Januar 2014 verfügt die Stadt Bad Vilbel für die Mandatsträger des Magistrats und der Stadtverordneten-versammlung über ein papierloses Ratsinformationssystem (RIS).

Auf Grund der positiven Erfahrungen auf Seiten der Nutzer sowie der Verwaltung, wird die Einführung des Ratsinformationssystems auch für die Ortsbeiräte empfohlen.
Die Einführung in den jeweiligen Ortsbeiräten soll allerdings nur erfolgen, wenn die jeweiligen Gremien einen einstimmigen Beschluss hierüber fassen. Es soll vermieden werden, dass innerhalb eines Gremiums Insellösungen geschaffen werden, was mit einem erhöhten Arbeits- und Kostenaufwand seitens der Verwaltung verbunden wäre.
Die Einführung des RIS in den Ortsbeiräten soll zum 01.08.2019 erfolgen. Eine entsprechende Schulung im Umgang mit dem RIS wird durch den städtischen Sitzungsdienst angeboten.

Zum Start des RIS wurden entsprechende Endgeräte (iPads bzw. Laptops) zur Nutzung für die Mandatsträger angeschafft. Diese Geräte sind zum größten Teil seit Beginn im Einsatz und nicht aktuell sowie im städtischen Anlagevermögen zum 01.01.2019 abgeschrieben. Auch ist, auf Grund des Alters der Geräte, damit zu rechnen, dass vom Hersteller in absehbarer Zeit keine entsprechenden Sotfwareupdates zur Verfügung gestellt werden.

Es wird daher empfohlen, die Geräte auszutauschen. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wird empfohlen, dass es sich bei den neu zu beschaffenden Endgeräten um iPads der Marke Apple handeln soll. Diese sind, aufgrund ihres geschlossenen Systems, nahezu unanfällig für Schadsoftware und die entsprechende App kann auch offline genutzt werden. D.h., die Sitzungsunterlagen sind, nachdem sie aktualisiert wurden, auch ohne WLAN-Verbindung abrufbar. Dies ist insbesondere für die Nutzung in den Ortsbeiräten wichtig, da in den Sitzungsräumen kein städtisches WLAN-Netz angeboten werden kann.

Als mobiles Endgerät wird folgende Version vorgeschlagen:

Apple iPad 9.7" 2018 Wi-Fi 32 GB

Es wurden 3 Angebote für 60 Geräte (Schätzwert) eingeholt.

1. ekom21	Angebotspreis für 60 Geräte	18.635,40 Euro	Einzelpreis: 310,59 Euro
2. computeruniverse	Angebotspreis für 60 Geräte	18.992,40 Euro	Einzelpreis: 316,54 Euro
3.Apple	Angebotspreis für 60 Geräte	20.563,20 Euro	Einzelpreis: 342,72 Euro

Alle Angebotspreise sind inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gegen Übernahme der Mehrkosten besteht für die Mandatsträger die Möglichkeit, andere Geräte zur Nutzung anzuschaffen. Evtl. anfallenden Kosten für die Nutzung von mobilen Internet (LTE oder ähnliches), müssen die Mandatsträger selbst aufkommen. Eine Kostenübernahme der Stadt findet nicht statt.

Soweit in Einzelfällen eine andere Hardware gewünscht wird, wäre dies gegen Übernahme der Mehrkosten ebenfalls grundsätzlich möglich. Allerdings ist zu beachten, dass es für Androidgeräte keine entsprechende App-Lösung gibt. Auch kann der EDV-Support für diese Geräte nicht durch die Stadt Bad Vilbel gewährleistet werden.

Die Hardware verbleibt im Eigentum der Stadt bei Mandatsniederlegung wäre auch eine Übernahme gegen Erstattung des Zeitwerts möglich.

Die bislang im Einsatz befindlichen Geräte können von den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zum aktuellen Zeitwert des jeweiligen Gerätes erworben werden.

Beschlussvorschlag
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung des papierlosen Ratsinformationssystems in den Ortsbeiräten zum 01.08.2019. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Anschaffung neuer Endgeräte der Marke „Apple iPad“. Die Geräte sollen über die ekom21 als günstigsten Anbieter bezogen werden.

Beschlussgrundlage			
	Beschluss der / des vom:		Freiwillige Leistung
	(sonstige Beschlussgrundlage, z. B. Richtlinie)		Gesetzliche / vertragl. Leistung

Haushaltsplan							
HB	TB	UB	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr		Kostenstelle	
				Kostenart		Kostenträger	

Finanzielle Auswirkungen:			
	Keine finanziellen Auswirkungen		Antrag auf Ausgabe nach § 100 HGO
	Maßnahme wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt		Antrag auf Deckung durch Nachtrag
	Deckung durch Budget		Folgekosten für zukünftige Jahre

Gesehen und einverstanden:

(Sachbearbeiter) (Fachbereichsleiter / Dezernent)

Karl Peter Schäfer

Von: Karl Peter Schäfer
Gesendet: Freitag, 7. Juni 2019 10:50
An: Lenz, Christian
Cc: Utter, Irene; petra.steinhuber-honus@bad-vilbel.de
Betreff: Vorlage zum Beitritt OBG zum Ratsinformationssystem

Hallo Herr Lenz,
der Ortsbeirat Gronau hat zu der Vorlage wider Erwarten doch sehr ausgiebig beraten…

Im Ergebnis wurde der Beschlussvorschlag in zwei Teilen abgestimmt:
Satz 1: 8 Ja Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme. Damit nehmen alle Mitglieder am RIS verbindlich teil und erhalten einen Benutzernamen und ein Password.
Satz 2: Mehrheitliche Zustimmung, Ablehnung von B90/Grüne

Hintergrund: B90/Grüne wollen eigene Geräte nutzen und auch nicht die APP, sondern nur die Browser Version des RIS.
Begründet wird das damit, dass nur APPLE zur Auswahl stand, es keine Auswahl für Android gab und die Hardware zu viel Geld koste.

Bitte schreiben Sie die Ortsbeiratsmitglieder an und fragen Sie an, wer ein von der Stadt beschafftes Gerät nutzen möchte und wer ein eigenes Gerät nutzen wird.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Peter Schäfer
Ortsvorsteher Gronau

fon: +49(0)6101/500300
fax: +49(0)6101/500305
Mail: K.P.Schaefer@ALLGAIN-GmbH.de

CDU Fraktion im Ortsbeirat Bad Vilbel - Gronau

CDU Fraktion c/o Dr. Andreas Schönborn · Glossopring · D-61118 Bad Vilbel

Sprecher: Dr. Andreas Schönborn
Web: www.cdu-badvilbel.de

FDP Fraktion im Ortsbeirat Bad Vilbel Gronau
Oliver Dauterich

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Sitzungsbüro
Herr Loos
Am Sonnenplatz 1

61118 Bad Vilbel

22. Mai 2019

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]	[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]	Telefon	E-Mail
	CDU-FDP 2019	06101/9826969	andreas.schoenborn@gmx.net

Antrag der CDU + FDP Fraktion zur nächsten Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der CDU- u. der FDP-Fraktion bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen.

Antrag

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen der Beteiligung der Stadt Bad Vilbel an der Ausbauplanung der Niddertalbahn über seine Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Niddertal (AGNV)" darauf hinzuwirken, dass:

a) die Kapazitätserweiterung eine hohe Priorität bei der Ausbauplanung erhält

b) der vorhandene Bahnübergang „Berger Straße" erhalten bleibt und im Rahmen des Ausbaus eine Schrankensicherung erhält

c) bei der Planung für den erweiterten Betrieb im Hinblick auf die technischen Entwicklungen neben der Elektrifizierung auch alternative Antriebsarten wie Brennstoffzellen oder Hybridfahrzeuge bei entsprechender Wirtschaftlichkeit und Praxistauglichkeit geprüft werden

Begründung

Die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Niddertalbahn steht kurz vor dem Abschluss. Die Elektrifizierung der Strecke, der Ausbau von Kreuzungsbahnhöfen und der Neubau von Begegnungsgleisen ist zu erwarten. Der aktuelle Betriebsvertrag endet zum Fahrplanwechsel 2027. Damit der Betrieb mit signifikant erhöhter Kapazität ab Fahrplanwechsel 2027 durchgeführt werden kann, muss eine Ausschreibung spätestens bis 2023 erfolgen. Bis dahin muss klar sein, in welcher Ausbaustufe der Betrieb erfolgen soll. Für die signifikante Kapazitätserweiterung ist der Gleisausbau der Strecke unabdingbar. Da der

Planungshorizont heute leicht 10 Jahre erreichen kann, soll unser Antrag dafür Sorge tragen, dass Elektrifizierung und Gleisausbau parallelisiert und unabhängig voneinander betrachtet werden können. Dies ist im Sinne der potenziellen zusätzlichen Fahrgäste erforderlich, damit die Niddertalbahn eine höhere Entlastung für die überlasteten Straßen leisten kann.

Dr. Andreas Schönborn
Fraktionssprecher

gez. Oliver Dauterich
FDP Gronau

CDU Fraktion im Ortsbeirat Bad Vilbel - Gronau

CDU Fraktion c/o Dr. Andreas Schönborn · Glossopring · D-61118 Bad Vilbel

Sprecher: Dr. Andreas Schönborn
Web: www.cdu-badvilbel.de

FDP Fraktion im Ortsbeirat Bad Vilbel Gronau
Oliver Dauterich

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Sitzungsbüro
Herr Loos
Am Sonnenplatz 1

61118 Bad Vilbel

22. Mai 2019

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]	[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]	Telefon	E-Mail
	CDU-FDP 2019	06101/9826969	andreas.schoenborn@gmx.net

Antrag der CDU + FDP Fraktion zur nächsten Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der CDU- u. der FDP-Fraktion bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen.

Antrag

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen der Beteiligung der Stadt Bad Vilbel an der Ausbauplanung der Niddertalbahn über seine Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Niddertal (AGNV)" darauf hinzuwirken, dass:

a) die Kapazitätserweiterung eine hohe Priorität bei der Ausbauplanung erhält

b) der vorhandene Bahnübergang „Berger Straße" erhalten bleibt und im Rahmen des Ausbaus eine Schrankensicherung erhält

c) bei der Planung für den erweiterten Betrieb im Hinblick auf die technischen und ökologischen Entwicklungen neben der Elektrifizierung auch alternative Antriebsarten wie Brennstoffzellen oder Hybridfahrzeuge bei entsprechender Wirtschaftlichkeit und Praxistauglichkeit geprüft werden

Begründung

Die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Niddertalbahn steht kurz vor dem Abschluss. Die Elektrifizierung der Strecke, der Ausbau von Kreuzungsbahnhöfen und der Neubau von Begegnungsgleisen ist zu erwarten. Der aktuelle Betriebsvertrag endet zum Fahrplanwechsel 2027. Damit der Betrieb mit signifikant erhöhter Kapazität ab Fahrplanwechsel 2027 durchgeführt werden kann, muss eine Ausschreibung spätestens bis 2023 erfolgen. Bis dahin muss klar sein, in welcher Ausbaustufe der Betrieb erfolgen soll. Für die signifikante Kapazitätserweiterung ist der Gleisausbau der Strecke unabdingbar. Da der

Planungshorizont heute leicht 10 Jahre erreichen kann, soll unser Antrag dafür Sorge tragen, dass Elektrifizierung und Gleisausbau parallelisiert und unabhängig voneinander betrachtet werden können. Dies ist im Sinne der potenziellen zusätzlichen Fahrgäste erforderlich, damit die Niddertalbahn eine höhere Entlastung für die überlasteten Straßen leisten kann.

Dr. Andreas Schönborn
Fraktionssprecher

gez. Oliver Dauterich
FDP Gronau